

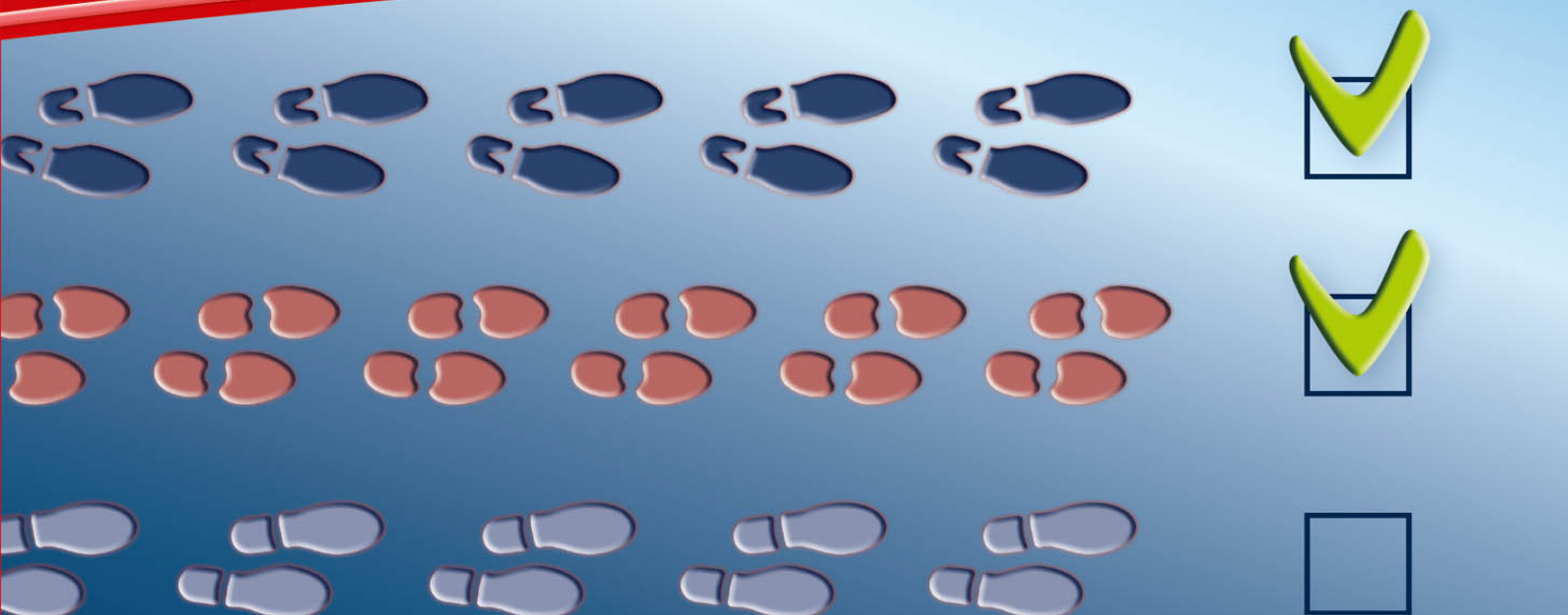
Jörg Wöltje

Jahresabschluss

Schritt für Schritt

Arbeitsbuch

5. Auflage



utb 8595



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn
Brill | Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau Verlag ·
Wien · Köln
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen
Psychiatrie Verlag · Köln
Ernst Reinhardt Verlag · München
transcript Verlag · Bielefeld
Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart
UVK Verlag · München
Waxmann · Münster · New York
wbv Publikation · Bielefeld
Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main

Prof. Dr. Jörg Wöltje lehrt an der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft - und ist Verfasser einer Vielzahl von Wirtschaftsbüchern.

Jörg Wöltje

Jahresabschluss Schritt für Schritt

Arbeitsbuch

5., überarbeitete und erweiterte
Auflage

UVK Verlag · München

Cover-Illustration: © branchearica – [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

5., überarbeitete und erweiterte Auflage 2022
4., überarbeitete Auflage 2020
3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2019
2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2016
1. Auflage 2014

DOI: <https://doi.org/10.36198/9783838587929>

© UVK Verlag München 2022

– ein Unternehmen der Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG,
Dischingerweg 5, D-72070 Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Fehler können dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen übernehmen deshalb eine Gewährleistung für die Korrektheit des Inhaltes und haften nicht für fehlerhafte Angaben und deren Folgen. Diese Publikation enthält gegebenenfalls Links zu externen Inhalten Dritter, auf die weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind stets die jeweiligen Anbieter oder Betreibenden der Seiten verantwortlich.

Internet: www.narr.de

eMail: info@narr.de

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

utb-Nr. 8595

ISBN 978-3-8252-8792-4 (Print)

ISBN 978-3-8385-8792-9 (ePDF)

ISBN 978-3-8463-8792-4 (ePub)

Vorwort

Vorwort zur 5. Auflage

In der vorliegenden fünften Auflage wurde die aktuelle Rechtslage des HGB eingearbeitet. Ferner wurden detaillierte Ergänzungen sowie neue Beispiele, Übersichten und Abbildungen für das bessere Verständnis der Jahresabschluss-thematik eingearbeitet. Die beiden Kapitel „Anhang“ und „Lagebericht“ wurden komplett überarbeitet, ergänzt und aktuelle Praxisbeispiele eingefügt. Ferner wurde das Kapitel „Nichtfinanzielle Berichterstattung“ (Nachhaltigkeitsbericht) neu aufgenommen.

Danken möchte ich allen Leserinnen und Lesern für ihre Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge sowie dem Verlagsleiter Herrn Dr. Jürgen Schechler für die kompetente und sehr gute Zusammenarbeit. Anregungen und Hinweise für die nächste Auflage nehme ich sehr gerne entgegen. Sie erreichen mich unter E-Mail: joerg.woeltje@t-online.de

Karlsruhe, im Februar 2022

Jörg Wöltje

Vorwort zur 4. Auflage

Die vierte Auflage des Buches wurde gründlich durchgesehen; es wurden kleine Änderungen, Aktualisierungen und Verbesserungen vorgenommen.

Ergänzt wurden die Kapitel „Kapitalflussrechnung“ und „Jahresabschlussanalyse“.

Ich bedanke mich beim Lektor Herrn Dr. Jürgen Schechler für die kompetente und sehr gute Zusammenarbeit. Anregungen und Hinweise für die nächste Auflage nehme ich sehr gerne entgegen. Sie erreichen mich unter E-Mail: joerg.woeltje@t-online.de

Karlsruhe, im März 2020

Jörg Wöltje

Vorwort zur 3. Auflage

Um ein Unternehmen beurteilen, aber auch führen zu können, ist es sehr hilfreich, wenn man mit den aktuellen Bilanzierungsregeln vertraut ist. Daher wurde die dritte Auflage überarbeitet, ergänzt und auf den aktuellen Stand gebracht. Das Buch wurde zum besseren Verständnis der komplexen Materie um zusätzliche Abbildungen, Beispiele und Übungsaufgaben mit Lösungen ergänzt. Ansonsten wird das bewährte Konzept beibehalten.

Danken möchte ich wiederum allen Studierenden und Dozenten, für deren Verbesserungsvorschläge und beim Lektor des Verlags Herrn Dr. Jürgen Schechler für die hervorragende Zusammenarbeit.

Für Hinweise, Anregungen und Verbesserungsvorschläge bin ich immer sehr dankbar, daher bitte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Hinweise direkt an mich zu richten (E-Mail: joerg.woeltje@t-online.de).

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Karlsruhe, im Dezember
2018

Jörg Wöltje

Vorwort zur 2. Auflage

Bei der zweiten erweiterten und überarbeiteten Auflage wurde das erfolgreiche didaktische Konzept des Arbeitsbuches beibehalten. Neben den Ergänzungen mit vertiefenden Beispielen, Erläuterungen, Schaubildern, Merksätzen und Übungen wurde das Buch um das **neue Kapitel Schritt 9 Lagebericht** erweitert. Außerdem wurde das am 23.07.2015 in Kraft getretene Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) integriert.

Die wichtigsten Änderungen des BilRUG sind beispielsweise:

- die Anhebung der monetären Schwellenwerte für die Klassifikation der Größenklassen von Kapitalgesellschaften und haftungsbeschränkte Personenhandelsgesellschaften,
- Ausweitung der Umsatzerlöse zulasten der sonstigen betrieblichen Erträge,
- die Streichung der außerordentlichen Posten, d. h. der Wegfall des Ausweises außerordentlicher Aufwendungen und Erträge aus der GuV-Gliederung gemäß § 275 HGB,
- die Festlegung der Nutzungsdauer von 10 Jahren für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bzw. den Geschäfts- oder Firmenwert, wenn keine verlässliche Schätzung möglich ist,
- Wegfall des Nachtragsberichts im Lagebericht zugunsten einer Anhangangabe und
- Veränderungen/Ergänzungen bei den Angabepflichten im Anhang.

Bedanken möchte ich mich wieder bei meinen Studierenden für die positive Aufnahme der 1. Auflage sowie deren zahlreiche Hinweise und Anregungen, ohne die eine kontinuierliche Verbesserung der Verständlichkeit

einzelner Inhalte nicht möglich wäre. Ferner bedanke ich mich bei meinen Kollegen Prof. Dr. Hendrik Kunz und Prof. Edgar Tritschler für die wertvollen Hinweise und deren Unterstützung. Herrn Dr. Jürgen Schechler vom UVK-Verlag danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Über Anregungen, konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge würde ich mich auch zukünftig sehr freuen, daher bitte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Hinweise direkt an mich zu richten (E-Mail: joerg.woeltje@t-online.de).

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Karlsruhe, im Oktober 2015

Jörg Wöltje

Vorwort zur 1. Auflage

Liebe Leserinnen und Leser,

der Jahresabschluss hat für jedes Unternehmen eine sehr große Bedeutung. Er besteht mindestens aus einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung und dient dazu, der Unternehmensleitung einen klaren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu gewähren. Ferner ermöglicht der Jahresabschluss auch Gläubigern, Anteilseignern, Investoren oder anderen Interessenten, sich einen Überblick über die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens zu machen. Der Jahresabschluss zeigt den Analysten, wie erfolgreich ein Unternehmen gewirtschaftet hat. Aus diesem Grund ist es so wichtig, dass man einen Jahresabschluss lesen und verstehen kann.

Um einen Jahresabschluss beurteilen zu können, ist es sehr wichtig, zu wissen, welche Möglichkeiten es beispielsweise

gibt, den Vermögensausweis und den Gewinn zu beeinflussen. Daher wird in diesem Buch besonders auf die Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen. Denn um den richtigen Wert eines Postens in der Bilanz anzusetzen (= bilanzieren), ist es nicht nur wichtig, die Vermögensgegenstände und Schulden nach ihren verschiedenen Arten aufzuteilen, sondern auch zu bestimmen, wann und wo sie mit welchem Wert ausgewiesen werden müssen. Ziel dieses Lehr- und Arbeitsbuches ist es, die Grundlagen des Jahresabschlusses, aber auch die Bilanzpolitik und die Jahresabschlussanalyse verständlich, spannend und übersichtlich zu erläutern.

Dieses Lehr- und Arbeitsbuch eignet sich für Studierende an Universitäten, Hochschulen und Akademien, aber auch für das Selbststudium und die Weiterbildung. Das vorliegende Buch vermittelt in verständlicher und übersichtlicher Weise die Grundkenntnisse der Bilanzierung, der Bewertung, der Bilanzpolitik und der Jahresabschlussanalyse. Nachdem Sie das Buch gelesen haben, werden Sie in der Lage sein, eine Bilanz zu lesen und zu analysieren.

Bei diesem Lehr- und Arbeitsbuch wurde besonderer Wert auf die Didaktik gelegt.

- Die Lernziele werden zu Beginn eines jeden Kapitels beschrieben.
- Mithilfe von Übersichtsschaubildern, Ablaufdiagrammen, Zusammenfassungen und Merksätzen wird das Lernen erleichtert und das Einprägen des Lernstoffes gefördert.
- Es gibt zahlreiche Beispiele und sehr viele Übungsaufgaben zur optimalen Lernerfolgssicherung und zur Kontrolle des Lernerfolgs - sowohl im Buch

integriert als auch online unter www.uvk-lucius.de/schritt-fuer-schritt.

- Die Lösungen zu allen Übungsaufgaben finden Sie ebenfalls online unter www.uvk-lucius.de/schritt-fuer-schritt.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Studierenden der Studiengänge „International Management“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“ an der Hochschule Karlsruhe für ihre wertvollen Hinweise und Anregungen. Ferner bedanke ich mich bei Maren Braun, Claudius Buchberger, Michaela Göggel, Nadja Hösel und Marius Krämer für ihre Unterstützung. Herrn Dr. Jürgen Schechler vom UVK-Verlag danke ich für die tolle Zusammenarbeit.

Da ich für Anregungen und Verbesserungsvorschläge immer sehr dankbar bin, möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser bitten, Ihre Hinweise direkt an mich zu richten (E-Mail: joerg.woeltje@t-online.de).

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Karlsruhe, im Oktober 2014

Jörg Wöltje

Dieses Arbeitsbuch enthält zu den hier abgedruckten Aufgaben weitere, die als Download zur Verfügung stehen. Ebenfalls können Sie sämtliche Lösungen hierzu herunterladen: <http://files.narr.digital/9783825287924>

Inhaltsübersicht

Vorwort

Abkürzungsverzeichnis

Schritt 1:

Funktionen, Adressaten und Ziele des Jahresabschlusses

Schritt 2:

Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses

Schritt 3:

Bilanz

Schritt 4:

Grundlagen der Bilanzierung

Schritt 5:

Grundlagen der Bewertung

Schritt 6:

Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern

Schritt 7:

Gewinn- und Verlustrechnung

Schritt 8:

Anhang

Schritt 9:

Lagebericht

Schritt 10:

Nichtfinanzielle Berichterstattung

Schritt 11:

Kapitalflussrechnung

Schritt 12:

Eigenkapitalspiegel

Schritt 13:

Prüfungs- und Offenlegungspflichten

Schritt 14:

Bilanzpolitik

Schritt 15:

Jahresabschlussanalyse

Literaturverzeichnis

Index

Inhalt

Vorwort

Abkürzungsverzeichnis

Schritt 1: Funktionen, Adressaten und Ziele des Jahresabschlusses

1.1 Funktionen des Jahresabschlusses

1.2 Adressaten des Jahresabschlusses

1.3 Ziele des Jahresabschlusses

Schritt 2: Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses

2.1 Einführung

2.2 Systematisierung der
Rechnungslegungsgrundsätze

2.2.1 Die Rahmengrundsätze

2.2.2 Die Systemgrundsätze

2.2.3 Abgrenzungsgrundsätze

2.3 Die Bestandteile des Jahresabschlusses

2.3.1 Weitere Elemente der Finanzberichterstattung

2.3.2 Zusammenhänge der primären Rechenwerke des
Jahresabschlusses

2.3.3 Konzernabschluss und Konzernlagebericht

Schritt 3: Bilanz

- 3.1 Einführung
- 3.2 Bilanzarten
- 3.3 Handelsbilanz und Steuerbilanz im Vergleich
 - 3.3.1 Die Handelsbilanz
 - 3.3.2 Die Steuerbilanz
- 3.4 Bilanztheorien
 - 3.4.1 Statische Bilanzauffassung
 - 3.4.2 Dynamische Bilanzauffassung
 - 3.4.3 Organische Bilanzauffassung
- 3.5 Ausgewählte Posten des Anlagevermögens
 - 3.5.1 Immaterielle Vermögensgegenstände
 - 3.5.1.1 Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte
 - 3.5.1.2 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten
 - 3.5.1.3 Geschäfts- oder Firmenwert
 - 3.5.1.4 Geleistete Anzahlungen
 - 3.5.2 Sachanlagen
 - 3.5.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken
 - 3.5.2.2 Technische Anlagen und Maschinen
 - 3.5.2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - 3.5.2.4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
 - 3.5.3 Finanzanlagen
 - 3.5.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen
 - 3.5.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

- 3.5.3.3 Beteiligungen
- 3.5.3.4 Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen
- 3.5.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens
- 3.5.3.6 Sonstige Ausleihungen
- 3.6 Ausgewählte Posten des Umlaufvermögens
 - 3.6.1 Vorräte
 - 3.6.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 - 3.6.3 Wertpapiere
 - 3.6.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks
- 3.7 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
- 3.8 Aktive latente Steuern
- 3.9 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung
- 3.10 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
- 3.11 Ausgewählte Posten des Eigenkapitals
 - 3.11.1 Gezeichnetes Kapital
 - 3.11.1.1 Ausstehende Einlagen
 - 3.11.1.2 Ausweis von eigenen Anteilen
 - 3.11.2 Offene Rücklagen
 - 3.11.2.1 Kapitalrücklage
 - 3.11.2.2 Gewinnrücklagen
 - 3.11.2.3 Gewinn-/Verlustvortrag
 - 3.11.2.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag
 - 3.11.2.5 Bilanzergebnis (Bilanzgewinn/-verlust)
 - 3.11.2.6 Ermittlung des Bilanzgewinns
 - 3.11.2.7 Die Problematik beim Bilanzgewinn
 - 3.11.3 Stille Rücklagen (stille Reserven)
- 3.12 Ausgewählte Posten des Fremdkapitals

- 3.12.1 Rückstellungen
 - 3.12.1.1 Rückstellungsarten
 - 3.12.1.2 Ausweis der Rückstellungen in der Handelsbilanz
 - 3.12.1.3 Beispiele: Häufige rückstellungspflichtige Sachverhalte
- 3.12.2 Verbindlichkeiten
- 3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten
- 3.14 Passive latente Steuern

Schritt 4: Grundlagen der Bilanzierung

- 4.1 Definitionen
- 4.2 Zurechnung zum Betriebsvermögen
- 4.3 Bilanzansatzregeln
 - 4.3.1 Aktivierungsfähigkeit
 - 4.3.2 Passivierungsfähigkeit
 - 4.3.3 Saldierung von Vermögen und Schulden
- 4.4 Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz

Schritt 5: Grundlagen der Bewertung

- 5.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze
 - 5.1.1 Grundsatz der Bilanzidentität (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB)
 - 5.1.2 Grundsatz der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)
 - 5.1.3 Grundsatz der Einzelbewertung (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB)
 - 5.1.4 Grundsatz der Vorsicht (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB)
 - 5.1.5 Grundsatz der Periodenabgrenzung (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB)

- 5.1.6 Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB)
- 5.2 Ausgangs- und Basiswerte für die Bewertung
 - 5.2.1 Anschaffungskosten
 - 5.2.2 Herstellungskosten
 - 5.2.3 Beizulegender Wert
 - 5.2.4 Teilwert
 - 5.2.5 Erfüllungsbetrag
 - 5.2.6 Barwert
 - 5.2.7 Währungsumrechnung – Folgebewertung (§ 256a HGB)
- 5.3 Bewertungsverfahren
 - 5.3.1 Einzelbewertung
 - 5.3.2 Bewertungsvereinfachungsverfahren
 - 5.3.2.1 Festwert
 - 5.3.2.2 Gruppenbewertung mittels der Durchschnittsmethode
 - 5.3.2.3 Sammelbewertung mittels Verbrauchsfolgeverfahren
 - 5.3.3 Pauschalbewertung
 - 5.3.4 Retrograde Bewertung
 - 5.3.5 Verlustfreie Bewertung
- 5.4 Abschreibungen, Wertaufholungen und Beibehaltungswahlrechte
 - 5.4.1 Planmäßige Abschreibungen
 - 5.4.2 Außerplanmäßige Abschreibungen und Wertaufholungen
- 5.5 Bewertung einzelner Bilanzposten
 - 5.5.1 Bewertung des Anlagevermögens
 - 5.5.2 Bewertung des Umlaufvermögens

- 5.5.2.1 Bewertung der Vorräte
- 5.5.2.2 Außerplanmäßige Abschreibung bei den Vorräten
- 5.5.3 Bewertung der Verbindlichkeiten
 - 5.5.3.1 Disagio
 - 5.5.3.2 Agio
- 5.5.4 Bewertung der Rückstellungen
 - 5.5.4.1 Buchung der Bildung von Rückstellungen
 - 5.5.4.2 Buchung der Rückstellungsauflösung

Schritt 6: Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern

- 6.1 Latente Steuern
 - 6.1.1 Entstehungsmöglichkeiten für latente Steuern
 - 6.1.2 Verbuchung der latenten Steuern
 - 6.1.3 Ausweisvarianten der latenten Steuern in der Bilanz

Schritt 7: Gewinn- und Verlustrechnung

- 7.1 Einführung
- 7.2 Vergleich zwischen dem Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren
- 7.3 Gesamtkostenverfahren
 - 7.3.1 Die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren
 - 7.3.2 Inhalt und Aussagen der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren
- 7.4 Umsatzkostenverfahren
- 7.5 Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren
 - 7.5.1 Ergebnisrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren

7.6 Überblick über die beiden Verfahren

7.7 Rohergebnis

Schritt 8: Anhang

8.1 Einführung

8.2 Funktionen des Anhangs

8.3 Aufbau des Anhangs

8.4 Anlagenspiegel/Anlagengitter

8.5 Verbindlichkeitspiegel

8.6 Rückstellungsspiegel

Schritt 9: Lagebericht

9.1 Bestandteile des Lageberichts

9.2 Bedeutung des Lageberichts

9.3 Wirtschaftsbericht

9.4 Prognosebericht

9.5 Chancen- und Risikobericht

9.6 Finanzrisikobericht

9.7 Forschungs- und Entwicklungsbericht

9.8 Zweigniederlassungsbericht

9.9 Bericht zur Übernahmesituation der Gesellschaft

9.10 Internes Kontrollsystem und internes Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

9.11 Erklärung zur Unternehmensführung

9.12 Zusatzbericht

9.13 Grundsätze der Lageberichterstattung

9.13.1 Vollständigkeit

9.13.2 Verlässlichkeit und Ausgewogenheit

- 9.13.3 Klarheit und Übersichtlichkeit
- 9.13.4 Vermittlung der Sicht der Unternehmensleitung
- 9.13.5 Wesentlichkeit
- 9.13.6 Informationsabstufung

Schritt 10: Nichtfinanzielle Berichterstattung

- 10.1 Einführung
- 10.2 Abgrenzung der berichtspflichtigen Unternehmen
- 10.3 Corporate Social Responsibility (CSR)
- 10.4 Berichtsformat und Inhalt der nichtfinanziellen Berichterstattung
 - 10.4.1 Rahmenwerke für die Erstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung
 - 10.4.2 Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung
- 10.5 Chancen und Risiken der nichtfinanziellen Erklärung
- 10.6 Praxisbeispiele
 - 10.6.1 Nachhaltigkeitsbericht der Henkel AG & Co. KGaA
 - 10.6.2 Nachhaltigkeitsbericht der Volkswagen AG

Schritt 11: Kapitalflussrechnung

- 11.1 Einführung
- 11.2 Beständedifferenzen-, Veränderungs- und Bewegungsbilanz
- 11.3 Die Bewegungsbilanz als Sonderform der Kapitalflussrechnung
 - 11.3.1 Darstellung in Kontenform
 - 11.3.2 Kritikpunkte bei der Bewegungsbilanz
- 11.4 Grundlagen der Kapitalflussrechnung
 - 11.4.1 Ursachenrechnung
 - 11.4.2 Fondsveränderungsrechnung

- 11.4.3 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit
- 11.4.4 Cashflow aus der Investitionstätigkeit
- 11.4.5 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit
- 11.5 Aufbau der Kapitalflussrechnung
- 11.6 Aussagegehalt der Kapitalflussrechnung

Schritt 12: Eigenkapitalspiegel

- 12.1 Einführung

Schritt 13: Prüfungs- und Offenlegungspflichten

- 13.1 Einführung
- 13.2 Kapitalgesellschaften und haftungsbeschränkte
Personenhandelsgesellschaften
- 13.3 Aufstellungserleichterungen
- 13.4 Prüfungspflichten
- 13.5 Offenlegungspflicht nach § 267 und § 267a HGB in
Verbindung mit § 325 HGB

Schritt 14: Bilanzpolitik

- 14.1 Einführung
- 14.2 Definitionen und Abgrenzungen
 - 14.2.1 Bilanzpolitik
 - 14.2.2 Bilanzkosmetik
 - 14.2.3 Bilanzmanipulation
- 14.3 Ziele der Bilanzpolitik
 - 14.3.1 Auswirkungen der Bilanzpolitik
 - 14.3.2 Ziele einer progressiven Bilanzpolitik
 - 14.3.3 Ziele einer konservativen Bilanzpolitik
 - 14.3.4 Zielkonflikte der Bilanzpolitik und deren Lösung
- 14.4 Instrumente der Bilanzpolitik
- 14.5 Folgewirkung bilanzpolitischer Maßnahmen

- 14.6 Abgrenzung zwischen Wahlrechten und Ermessensspielräumen
- 14.6.1 Explizite Wahlrechte
 - 14.6.1.1 Bilanzielle und erfolgswirksame Auswirkung des Aktivierungswahlrechts
 - 14.6.1.2 Bilanzielle und erfolgswirksame Auswirkung des Passivierungswahlrechts
 - 14.6.1.3 Bewertungswahlrechte
 - 14.6.1.4 Bewertung der Vorräte
- 14.6.2 Implizite Wahlrechte
- 14.6.3 Ermessensspielräume
 - 14.6.3.1 Außerplanmäßige Abschreibungen
 - 14.6.3.2 Zuordnung der Wertpapiere im Anlage- oder Umlaufvermögen
 - 14.6.3.3 Bemessung von Pauschal- und Einzelwertberichtigungen zu Forderungen
- 14.6.4 Rückstellungen
- 14.6.5 Abgrenzung von Herstellungs- und Erhaltungsaufwand

Schritt 15: Jahresabschlussanalyse

Lernziele

- 15.1 Einführung
- 15.2 Ziele, Aufgaben und Ablauf der Jahresabschlussanalyse
- 15.3 Kennzahlen als Instrument der Jahresabschlussanalyse
- 15.4 Basisgrößen für die Jahresabschlussanalyse
- 15.5 Strukturbilanz
- 15.6 Bilanzkennzahlen
 - 15.6.1 Analyse der Vermögensstruktur
 - 15.6.2 Finanzierungsanalyse

15.6.3 Liquiditätsanalyse

15.6.4 Ergebnis- und Rentabilitätsanalyse

Literaturverzeichnis

Index

Abkürzungsverzeichnis

€	Euro
A	Aktiva
a. F.	alte Fassung
AB	Anfangsbestand
Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung
AfaA	Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung
AfS	Absetzung für Substanzverringerung
AG	Aktiengesellschaft
AHK	Anschaffungs- oder Herstellungskosten
AK	Anschaffungskosten
AktG	Aktiengesetz
aLuL	aus Lieferungen und Leistungen
ANK	Anschaffungsnebenkosten
AO	Abgabenordnung
ARAP	aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
Art.	Artikel
AV	Anlagevermögen
AW	Anschaffungswert
BA	Bundesanzeiger
BB	Der Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BBK	Zeitschrift für Buchführung, Bilanzierung, Kostenrechnung (Zeitschrift)
BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz -

	BetrAVG)
BewG	Bewertungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
bgN	betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer
BilKoG	Bilanzkontrollgesetz (2004)
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (2009)
BilReG	Bilanzrechtsreformgesetz (2004)
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (2015)
BiRiLiG	Bilanzrichtliniengesetz (1985)
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMG	Bemessungsgrundlage
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BStBl	Bundessteuerblatt
BV	Bestandsveränderung oder Betriebsvermögen
BWA	Betriebswirtschaftliche Auswertung
CAPM	Capital Asset Pricing Model
CF	Cashflow
Co.	Compagnie (Kompanie i.S.v. Gesellschaft)
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CRA	Chancen-Risiken-Analyse
CSR	Corporate Social Responsibility
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
CSR-RUG	CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
CVA	Cash Value Added
DATEV	Datenverarbeitungsorganisation des steuerberatenden Berufes in der Bundesrepublik Deutschland eG
DAX	Deutscher Aktienindex

DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitsindex
DRS	Deutsche Rechnungslegungs Standards
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (www.drsc.de)
DSR	Deutscher Standardisierungsrat
DVFA	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH
DVFA/SG	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung/Schmalenbach-Gesellschaft e.V.
e. K.	eingetragener Kaufmann
EB	Endbestand, Eröffnungsbilanz
eBAnZ	elektronischer Bundesanzeiger
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes
EBITDA	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization
EBK	Eröffnungsbilanzkonto
EBT	Earnings Before Taxes
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EE-Steuern	Steuern vom Einkommen und Ertrag
EFFAS	European Federation of Financial Analysts Societies
eG	eingetragene Genossenschaft
EGHGB	Einführungsgesetz zum HGB
EK	Eigenkapital
ERP	Enterprise Ressource Planning
ESt	Einkommensteuer
EStÄR	Einkommensteuer-Änderungsrichtlinien
EStDV	Einkommensteuer- Durchführungsverordnung

EStG	Einkommensteuergesetz
EStH	amtliches Einkommenssteuerhandbuch
EStH	Einkommensteuer-Hinweise
EStR	Einkommensteuer-Richtlinien
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EUSt	Einfuhrumsatzsteuer
EVA	Economic Value Added
F&E	Forschung und Entwicklung
f. oder ff.	folgende oder fortfolgende
FE	Fertige Erzeugnisse
FEK	Fertigungseinzelkosten/Fertigungslöhne
FGK	Fertigungsgemeinkosten
Fhz	Fahrzeug
Fibu	Finanzbuchhaltung
Fifo	First in first out
FK	Fremdkapital
GAAP	Generally Accepted Accounting Principles
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GenG	Genossenschaftsgesetz
GewSt	Gewerbesteuer
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GJ	Geschäftsjahr
GKR	Gemeinschaftskontenrahmen der Deutschen Industrie
GKV	Gesamtkostenverfahren
GmbH	Gesellschaft mit begrenzter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GMZ	Grundmietzeit
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GRI	Global Reporting Initiative
GrStG	Grundsteuergesetz